

Tiere als Therapie Wissenschafts- und Ausbildungszentrum



Diplomlehrgang zur geprüften Fachkraft für tiergestützte Therapie und tiergestützte Fördermaßnahmen

Zusatz (optional) im Zuge des
Diplomlehrgangs:
**Ausbildung Ihres eigenen
Hundes zum TAT-
Therapiebegleithund**

Zielsetzung

Aufgabe der „Fachkraft für tiergestützte Therapie“ ist es, in Ihrem grundständigen Berufsfeld oder unter fachkompetenter Einbindung, durch den Einsatz eines Tieres bzw. eines Therapiebegleittier-Teams den Menschen in seinem Bedürfnis nach Linderung seiner Beschwerden, Autonomie und personaler und sozialer Integration zu unterstützen.

Ziel dieses Diplomlehrgangs ist die Qualifikation zur geprüften Fachkraft für den professionellen Einsatz von Tieren bei der Unterstützung von Menschen aller Altersgruppen. Im Besonderen von Menschen mit einem erhöhten Förderbedarf (z.B. in Krankenhäusern, geriatrische Zentren, pädagogische Einrichtungen, Rehabilitationszentren etc.) im Sinne der Gesundheitsförderung, präventiver und rehabilitativer Maßnahmen.

Dabei besteht die Möglichkeit, im Zuge des Diplomlehrgangs, seinen eigenen Hund als TAT-Therapiebegleithund auszubilden, um gemeinsam als TAT-Therapiebegleithunde-Team professionell aktiv zu sein.

Nähere Infos und Anmeldung unter:

http://www.tierealstherapie.at/diplomlehrgang_tgt
tat-waz@tierealstherapie.at
01-8906407

Zulassung und Zielgruppe

Der Lehrgang spricht vor allem Personen an, die aus dem pädagogischen, sozialen, medizinischen oder biologischen Bereich kommen. Das Aufnahmeverfahren besteht aus der Beurteilung der Bewerbungsunterlagen und aus einem Vorstellungsgespräch.

Zugelassen werden allgemein Personen, die über die Hochschulreife verfügen. Von dieser Voraussetzung kann abgesehen werden, wenn die/der ZulassungswerberIn eine mehrjährige einschlägige praktische Tätigkeit nachweist und im Auswahlverfahren eine überdurchschnittliche Qualifikation erkennen lässt.

Zielgruppen sind im Speziellen:

- Personen mit abgeschlossenem Studium in einem pädagogischen, sozialen, medizinischen oder biologischen Bereich
- Personen mit abgeschlossener Berufsausbildung in einem entsprechenden Berufsfeld, wie zum Beispiel Kleinkind- und HortpädagogInnen, AltenpflegerInnen, KrankenpflegerInnen, TierpflegerInnen etc.
- Personen mit großer praktischer Erfahrung in einem entsprechenden Berufsfeld
- Eine gewisse Anzahl der TeilnehmerInnenplätze pro Lehrgang steht nach einem kommissionellen Aufnahmegespräch interessierten Personen aus anderen Berufsfeldern zur Verfügung



Ausbildung und Teilbereiche

TAT-WAZ bietet eine fundierte Ausbildung in Praxis und Theorie nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen. Die Dauer des Diplomalergangs beträgt 4 Semester (2 Jahre) und es ist eine Studienleistung, die einem Arbeitsaufwand von 60 ECTS-Punkten entspricht, zu erbringen.

Voraussetzungen für einen positiven Abschluss sind:

- Nachweisliche Teilnahme an allen 16. Kurswochenenden (ca. 1x im Monat), jeweils am Samstag und am Sonntag (ca. 8:30-17:00)
- Schriftliche Bestätigung über mindestens 160 Stunden absolviertes Praktikum (selbst zu organisieren)
- Bestätigung über einen 16-stündigen Erste Hilfe Kurs (extern)
- Verfassen einer Hausarbeit (ca. 50-60 Seiten)
- Nach Beendigung des 2. Semesters sowie des 4. Semesters erfolgt eine schriftliche Teilprüfung über die vermittelten Inhalte
- Verfassen von Lerntagebüchern
 - Am Ende des Lehrgangs wird eine 30-minütige Präsentation über die eigene Hausarbeit abgehalten



Inhalte im Überblick

Der Lehrgang trägt auf wissenschaftlicher Grundlage mit unterschiedlichen Vertiefungen zur fachlichen, beruflichen und persönlichen Weiterentwicklung der TeilnehmerInnen bei.

AbsolventInnen verfügen über Kenntnisse zu Grundlagen (in Theorie und Praxis) aus folgenden Bereichen:

- Mensch-Tier Beziehung
- Ethogramme, artgerechte Tierhaltung und Grundlagen der Veterinärmedizin
- Auswahlkriterien und Ausbildung für Tiere im Rahmen der tiergestützten Interventionen
- Grundlagen der Medizin, Psychologie, Pädagogik und der sozialen Arbeit
- Hygiene und Erste Hilfe
- Vertiefung in Arbeitsfelder und Einsatzbereiche tiergestützter Intervention sowie Best Practice Beispiele
- Rechtliche Grundlagen und Tierschutz
- Wissenschaftliches Arbeiten und Präsentieren



Diplomalergang inkl. der Ausbildung des eigenen Hundes

Der Verein hat es sich zum Ziel gesetzt, verantwortungsvolle HundebesitzerInnen und Ihre vierbeinigen PartnerInnen zu einsatzfähigen Teams in der tiergestützten Arbeit auszubilden.

Wenn der Lehrgang mit dem eigenen Hund besucht wird, müssen zusätzliche Module (z.B. im Rahmen der TAT-TiertrainerInnen-Ausbildung oder der TAT-Therapiebegleithundeausbildung) absolviert und die entsprechenden Prüfungen (Theorie und Praxis) abgelegt werden. Dies soll eine professionelle Grundlage für qualitativ hochwertiges tiergestütztes Arbeiten und das Erlangen von weiterführendem kynologischen und trainingspezifischen Fachwissen gewährleisten.

Kosten

Kurskosten ohne Hund: € 5.100,-
Kurskosten inkl. Hund: € 5.800,-

Träger und Lehrgangsleitung

Verein Tiere als Therapie
TAT-Wissenschafts- und Ausbildungszentrum

- Ao.Univ.-Prof. Dr.med.vet. Hermann Bubna-Littitz
- Beate Pottmann-Knapp, Dr.in scient. pth.
- Helga Widder, akademisch geprüfte Fachkraft f. tiergestützte Therapie und Fördermaßnahmen